für uns - über uns

Juni - September 2018

Blick von St. Corneli ins Vorderland

Öffne meine Augen, Gott,
deine Herrlichkeit in der Vielfalt
von Pflanzen und Blumen zu sehen.

Öffne meine Ohren, Gott,
deine Stimme im Vogelgesang und
im Rauschen der Blätter zu hören.

Öffne mein Herz, Gott,
deine Liebe in der Fülle von
Früchten und Samen zu erahnen.

Öffne meine Hände, Gott,
deine Schöpfung
zu pflegen und zu bewahren.

Öffne mein Leben, Gott,
und mach mich fähig,
dich in allem zu erkennen.

Andrea Rehn-Laryea

Der Sommer ist eine Einladung zum Spüren der Lebenslust, der Lebenskraft und der Leichtigkeit.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen erholsamen Sommer!

Wertschätzung

Glaubst du an Gott
und die Würde jener,
die nach seinem Bild geschaffen sind?

Um im umfassenden Sinn gesund leben zu können,
also physisch, psychisch, sozial und religiös
arbeits- und genussfähig zu sein,
ist Wertschätzung der eigenen Person (auch) durch andere
nicht nur hilfreich, sondern unbedingt nötig.

Um freudvoll atmen zu können
ist gegenseitiges Erkennen (was so viel wie Lieben bedeutet)
und Anerkanntsein in der eigenen Art unerlässlich -
auch unabhängig von erbrachter oder erwarteter Leistung.
Denn ohne Anerkennung durch ein Du verkümmert das Ich.

Angesehen werden und angesehen sein hebt die Selbstachtung.
Es ist ein Bedürfnis jedes und jeder Einzelnen,
als Mensch beachtet und als einmalige Person geachtet zu werden.
Sie wollen nicht nach ihrer (ökonomischen) Verwertbarkeit ein- oder gar ab-,
sondern als unverwechselbare Individuen wert-geschätzt werden.

Wertschätzung ist eine Glaubensfrage -
sowohl für den Wertschätzenden wie auch den Wertgeschätzten.
Jener bringt seine Grundüberzeugung zum Ausdruck, dass dieser wertvoll ist.
Und der Wertgeschätzte muss dies glauben, wenn es aufbauend wirksam werden soll.

Und wenn die Wertschätzung durch die Nächsten ausbleibt?
Wenn sich Achtung in Verachtung verkehrt?
Wenn die unantastbare Menschenwürde verletzt wird?
Dann kommt ein Glaube zum Tragen, der darauf baut und vertraut,
dass eine Kraft, die göttlich wirkt, alle Lebenden jenseits ihrer Leistung liebt.

Auch dich - einfach deshalb, weil du du bist.
Und weil du da bist als ihr Abbild.
Ein Schatz, der unbeschreibbar wertvoll ist,

glaubt wertgeschätzt und wertschätzend

Werner Wtwi

Aus dem Pfarrgemeinderat

19. März 2017
ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Es war wunderschönes Wetter an diesem Wochenende, doch die die Pfarrverbandwerkstatt stand an. Ich machte mich am Freitagnachmittag mit Anna und Barbara auf den Weg ins Pfarrzentrum nach Tisis. Unsere anfängliche Lustlosigkeit wich alsbald – nicht zuletzt durch die herzliche Begrüßung durch Manuela Gangl und Thomas Berger-Holzknecht von der Diözese, die die Werkstatt leiteten. Auch die Pfarrgemeinderäte aus Nofels und Tisis waren schon anwesend. Es stellte sich dann sehr schnell eine heitere Stimmung im selben Boot ein.

Am Freitag ging es um Rückschau und Vorschau im Pfarrverband. Alle drei PGR zogen sich zurück und diskutierten über die letzten fünf Jahre Pfarrverband.

Der Pfarrverband wurde von den MitarbeiterInnen der Pfarre nach kurzer Zeit gut angenommen. Zum Teil trotzige Kritik kam aus der Pfarrgemeinde. Den Pfarrer teilen gestaltete sich am Anfang auch nicht so einfach, da wir die letzten 30 Jahre sehr verwöhnt waren und immer einen Priester nur für uns hatten.
Nach einiger Zeit kehrte aber Ruhe in Tosters ein und der Pfarrverband wurde immer mehr akzeptiert. Die Zusammenarbeit mit Nofels und Tisis gestaltete sich als sehr offen und gut. Pfarrer Werner ließ den Arbeitskreisen sehr viel Freiheit in ihrer Arbeit. Dies wird auch heute noch sehr geschätzt.
Durch den Pfarrverband ergaben sich viele schöne Begegnungen, zum Beispiel bei den Pfarrverbandsgottesdiensten.

Die Agapen nach den Gottesdiensten wurden von den GottesdienstbesucherInnen immer gerne angenommen. Sie boten auch den Pfarrgemeinderäten immer wieder Gelegenheit zu interessanten Gesprächen auf dem Kirchplatz.
Die Wortgottesfeiern, welche ungefähr einmal im Monat stattfinden, werden mittlerweile selbstverständlich angenommen. Da gebührt den WortgottesfeierleiterInnen ein herzlicher Dank für ihren Einsatz.
Das Pfarrbüro ist oft ein Treffpunkt der Ehrenamtlichen. Hier erhalten sie wenn nötig Unterstützung oder ein offenes Ohr für ihre Anliegen.
Mit dem Pfarrverband entstand auch ein neues Familien- und Totenwacheteam. Beide Teams arbeiten sehr selbständig. Die Gottesdienste und Andachten werden sehr gut angenommen. Im Pfarrbüro erhalte ich oft sehr schöne Rückmeldungen, welche ich immer gerne weitergebe.

Es hat sich nun nach fünf gemeinsamen Jahren im Pfarrverband für die Zukunft auch gezeigt, dass alle drei Pfarren nach anfänglicher Unsicherheit dem Pfarrverband offen gegenüberstehen – wir bleiben eigenständig als Pfarre und dürfen wachsen als Pfarrverband. Wir dürfen alles und müssen nichts gemeinsam tun. In dieser Freiheit kann mit Gelassenheit neue Gemeinsamkeit entstehen.

Am Samstag ging es ums Auftanken. Nahrung durch biblische Impulse. Manuela und Thomas erwarteten uns mit einem figürlich gelegten Emmausweg (Quelle der Freude). Gefragt wurde:
Wo stehe ich jetzt? Was sind meine Quellen der Freude? Wo spüre ich Gottes Nähe? Hat sich meine Position verändert?

Am Samstag konnten wir wirklich Auftanken und viele gute Gedanken mit nach Hause nehmen.

Sabine Schneider

AK Weltkirche

Suppentag – ein herzliches Dankeswort

Auch heuer konnte der AK Weltkirche beim Suppentag am Palmsonntag, 25. März 2018, nicht zuletzt auch aufgrund zahlreicher zusätzlicher Spenden, einen erfreulichen Erlös verbuchen, welcher das Ergebnis des Vorjahres noch leicht übertroffen hat.
Deshalb sagen wir allen unseren BesucherInnen und Besuchern und unseren Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt´s Gott.
Ein besonders lieber Dank gilt unseren Köchinnen und Bäckerinnen, die schmackhafte Suppen und leckere Kuchen für unsere Gäste zubereitet haben.
Wir haben den Erlös zu gleichen Teilen an die Albanien-Aktion von Pfarrer Franz Winsauer und an das agro-ökologische Projekt SAT von Alexander Wostry in Tansania, Ostafrika, überwiesen.
Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in und um Tosters weiterhin um rege Teilnahme an unseren Aktionen zur Förderung sozialer und ökologischer Anliegen in Europa, Afrika und Südamerika.

Für den AK Weltkirche
Werner Nagel

Erfreuliches

- Angelika Del Missier und Elfriede Burtscher pflegen unsere zwei Kapellen (am Kapellenweg und Burgweg) und stellen regelmäßig frische Blumen hinein.
- Der Platz beim Kreuz im Tostner Wald wird von Wolfgang Zerlauth liebevoll gepflegt.
- Die Buchsbäume auf dem Friedhof wurden entfernt und durch eine Neubepflanzung ersetzt.
- Die Arbeitskreise machen während des Jahres ihre Arbeit sehr gut und selbständig..

Firmung 2018

Kaum kennt man die Jugendlichen endlich beim Namen ist das Jahr auch schon zu Ende.

Anfang Mai veranstalteten wir in Tosters einen Nachmittag, wo die Jugendlichen und ihre Paten Zeit hatten, sich mit ihrem gemeinsamen Glauben auseinander zu setzen. Bei verschiedenen Stationen kamen sie anhand von unterschiedlichen Fragen ins Gespräch und einige hätten wohl noch Stunden weiter diskutieren können.

Zu Pfingsten machten sich einige Firmlinge wieder auf zu einer Pilgerreise nach Assisi. Wir entdeckten diese wunderschöne Stadt mit einer Ralley durch fünf Kirchen, die sich die Jugendlichen anhand von Fragen selbständig anschauten und zu jeder Kirche eine zusätzliche Aufgabe bekamen.

So bauten sie einen Turm in Santa Chiara nach dem Auftrag „Baue meine Kirche wieder auf“, machten ein Puzzle vom Taufstein in San Rufino, bastelten ein Teelicht, malten Verse zum Sonnengesang und stellten sich Fragen rund um die Eltern und Familie. Strahlend schönes Wetter, gute Laune und die beeindruckenden Orte rund um Franz von Assisi und der Hl. Klara begleiteten uns. Viele gute Erinnerungen, für jeden gab es einen kleinen Knoten in eine selbstgedrehte Kordel, nahmen wir nach Hause. Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren treuen Sponsoren. Nur so können wir diese Reise zu jugendfreundlichen Preisen anbieten.

Am 2. Juni war es dann soweit: die Firmung fand in Nofels statt.

Nach einem Jahr gemeinsamer Vorbereitung spendete Peter Haas den 16/17-jährigen die Firmung. Obwohl es 26 junge Menschen waren, nahm sich der Firmspender für jeden einzelnen ausgiebig Zeit. Zuerst gab es eine kurze Information zum Namenspatron, anschließend gab das Firmteam jedem einen Wunsch für das Leben mit. Sozusagen einen kleinen Input, bevor die Jugendlichen ihren Absprung ins Leben machen. Es war ein wunderschönes Fest

Maria Lex

Dankessen mit Ilse Rederer

Am 11. April lud Pfarrer Werner Ilse Rederer als Dankeschön zum Abendessen ins Gasthaus Löwen ein. Auch die Mesnerdienste Verrichtenden - Christine, Waltraud, Eugen und Kurt - gesellten sich dazu. Sabine und Carmen überreichten Ilse einen großen Blumenstrauß über welchen sie sich sehr freute.
Pfarrer Werner bedankte sich bei Ilse für die vielen Jahre in denen sie für eine saubere Kirche sorgte.

Sabine Schneider

Konzertreihe St. Corneli

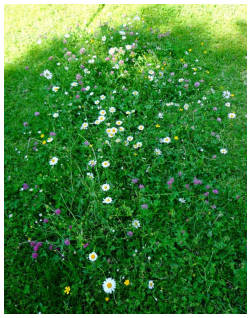
Sonntag, 2. September 17:00 Uhr
Ein spätsommerliches Rendezvous in Paris
Werke von
Marin Marais (1656 - 1728)
Louis-Gabriel Guillemain (1705 - 1770)
François Couperin (1668—1733) und
Jacques-Martin Hotteterre (1674 - 1763)

Sonntag, 9. September
Auf den Spuren des Dichters
Franz Michael Felder

Sonntag, 30. September 17:00 Uhr
Metamorphosen
Richard Strauss (1864—1949)
Metamorphosen (in der Bearbeitung von Solostreicher von R. Leopold) und andere Werke

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infofolder im Schriftenstand der Pfarrkirche oder im Internet https://www.sankt-corneli.com

SeniorInnennachmittage



Blumen sind
das Lächeln der Natur.
Es geht auch ohne sie,
aber nicht so gut.
Max Reger

Rückblick:

20.03. Modeschau

03.04. Ostern

05.06. Abschluss

Programmvorschau:
10.10.2018 Ausflug nach Au-Rehmen

10:30 Uhr Abfahrt Kirchplatz
10:35 Uhr Abfahrt Gasthof Löwen

12:00 Uhr Mittagessen. Anschließend Besichtigung der Bergbrennerei. Danach besteht die Möglichkeit zu einer Kaffeepause .

Rückfahrt über Faschina und Großes Walsertal.

Kosten: € 25,— für Bus, Mittagessen sowie Besichtigung der Bergbrennerei

Anmeldung bis 5. Oktober im Pfarrbüro, Tel. 05522 72289

Aufgrund eines Unterstützungsbeitrages der Stadt Feldkirch kann der Ausflug preisgünstig angeboten werden.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich das

Team des AK Senioren

Wir holen Sie auch gerne zum SeniorInnennachmittag ab und bringen Sie wieder nach Hause. Bitte rufen Sie unter einer dieser Telefonnummern an:

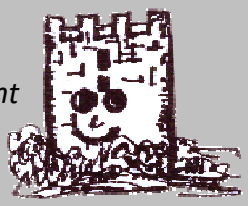
Helga Metzler: 0650 7838 199
Monika Vallant: 0664 394 3648

D‘r Burggoascht

Wenn ma als „Arbeiter Gottes“ gealta tät müsst ma si überlega ob ma i d‘r 12. Stund d‘Sunntigpflicht erfüllt oder freiwillig ko ka,

moant

Eura Burggoascht



Liebe Carmen

Als Pastoralassistentin warst Du für uns eine herzliche, warmherzige, anpackende, gefühlvolle, ideenreiche, begeisternde, humorvolle, lebendige, bewegende, überzeugende, mitreißende Bereicherung. Dafür möchte ich dir von Herzen „Vergelts Gott“ sagen.

Für den PGR Beate Bitschnau

Wir wollen uns bei Dir, Carmen, für Deine wertvollen Beiträge und Besinnungen bei den SeniorInnennachmittagen und Andachten herzlich bedanken. Du warst eine echte Bereicherung für uns.

Team des AK Senioren

Danke Carmen für:

- Deine Herzlichkeit, Großzügigkeit und Gastlichkeit
- Das feine Miteinander
- Das Teilen deiner Spiritualität einer Frohbotschaft
- Schöne Sprüche und Zitate, nicht nur in den Protokollen
- Deine Kreativität und dein Liturgie Gestalten mit allen Sinnen

Schön, dass Du zwei Jahre meine Kollegin warst!

Maria Ulrich-Neubauer

Deine Herzlichkeit und Freude, Dein tiefer und überzeugender Glaube, das alles wird mir im Pfarrbüro fehlen.

Sabine Schneider

Liebe Carmen,
Wir vom Team der Heimseelsorge gönnen Dir den „Ruhestand“, sind aber traurig, dass Du unser Team verlässt. Es war schön belebend mit Dir.
Danke für Deinen Humor, Deine tollen Einfälle, Deine Bodenhaftung, Deinen tiefen Glauben, Deine Begeisterungsfähigkeit und Dein besonderes Gefühl für die Menschen im Haus Tosters.
Weiterhin viel Freude. Gottes Segen spanne sich wie ein Regenbogen über Dein Leben und lege seine Kraft in Dein Herz.
In Liebe

wir Frauen vom Heimseelsorge-Team Maria, Rosemarie, Rosi, Waltraud, Ilse und Anna Maria

Betriebsausflug Pfarrverband

Unser diesjähriger Betriebsausflug führte uns am 29. Mai mit dem Zug nach Bregenz. Mit dem Schiff setzten wir nach Lindau über. Dort besichtigten wir die katholische und evangelische Kirche.
Der Ausflug endete in Bregenz bei einem gemütlichen Abendessen.

Sabine Schneider

Kirchenrechnung 2017

Die von der Pfarre bestellten Rechnungsprüfer, Dr. Josef Oswald und Walter Klocker, überprüften am 19. April 2018 in den Räumen der Pfarrkanzlei die finanzielle Gebarung der Pfarre Tosters. Als Auskunftspersonen standen Frau Andrea Ströhle und Pfarrer Werner Witwer zur Verfügung.
Die Einnahmen– und Ausgabenrechnung wird EDV-mäßig erstellt. Die stichprobenartig kontrollierten und übersichtlich abgelegten Belege stimmten betragsmäßig mit den Buchungen auf den Konten überein. Das Kassenbuch wird fortlaufend geführt. Ein im Oktober 2017 erfolgter Kassensturz ergab keine Fehlbeträge. Beim Vergleich der Erfolgs– und Aufwandskonten der Jahre 2015, 2016 und 2017 konnten die festgestellten Abweichungen durch Buchhalterin Andrea Ströhle und Pfarrer Werner Witwer lückenlos aufgeklärt werden. Der ausgewiesene Verlust von 14.284 Euro resultiert im Wesentlichen aus einer Nachbelastung der Lohnkosten des Vorjahres durch die Buchhaltung der Diözese.
Für die vorbildlich geführte Buchhaltung gebührt Andrea Ströhle ein großes Dankeschön. Die vielen ehrenamtlichen PfarrhelferInnen trugen mit ihrem Arbeitseinsatz dazu bei, dass sich der Aufwand im gewohnten Rahmen hält. Dafür allen ein herzliches „Vergelt's Gott"!

Die Rechnungsprüfer
Dr. Josef Oswald und Walter Klocker

Einnahmen	**2017**	**2016**
Kirchenopfer	15.383	16.765
Spenden für Pfarrkirche bzw. St. Corneli	7.724	10.914
Spenden Pfarrblatt	2.531	2.587
Kirchenbeitragsanteil (10 % des KB aus Tosters)	28.639	29.844
Verschiede Einnahmen (Miet-, Zinserträge)	20.894	23.783
Verrechnungskonto Pfarrverband	1.800	0
Verrechnungskonto Konzerte St. Corneli	968	0
Entnahme aus der Erneuerungs-Rücklage	14.284	0
Summe Einnahmen	92.223	83.893
	=====	======
Ausgaben		
Personalaufwand	38.093	8.963
Kirche und Pfarrhaus (Anschaffungen, Reparaturen)	11.812	25.466
Beleuchtung und Beheizung Kirche und Pfarrhaus	16.985	17.932
Sonstiger Aufwand für Kirche und Pfarrhaus (Hostien, Kerzen, Reinigung, Wasser-, Kanal– und Müllgebühren)	8.073	2.097
Aufwand für Jugendarbeit, Teams, Arbeitskreise	5.889	3.622
Aufwand Pfarrblatt	2.233	1.338
Zuschuss für Bücherei Tosters	1.000	1.000
Sonstiger Sachaufwand	0	6.777
Kanzleiaufwand (Fernsprechgebühren, Porto, Papier und Schreibmaterial, Kopierer, PC, Drucker, Internet)	4.054	1.254
Steuern, Abgaben, Versicherungen, Zinsen, Bankspesen	4.084	3.612
Zuführung zur Erneuerungs-Rücklage	0	11.832
Summe Ausgaben	92.223	83.893
	======	======

Kirchenopfer, die weitergeleitet wurden:	**2017**	**2016**
Caritas (Kirchenopfer)	1.431	2.559
Missions-Sammlung	1.287	700
Dreikönigsaktion (Sternsinger)	8.096	8.730
Bruder und Schwester in Not	777	1.255
Familienfasttag	311	91
Christophorus-Sammlung (MIFA)	102	123
	12.004	13.458
	=====	======

Fotovoltaik-Anlage
Diese Anlage—ausgelegt für eine Jahresenergieerzeugung von 8.450 kWh—wurde im Oktober 2002 in Betrieb genommen.

	2017	2016
Einspeisungsvergütungen netto ohne MWSt.	4.906	5.952
Bankzinsen und –spesen	62	31
Überschuss—Tilgungsquote Darlehen	4.844	5.921
	=====	=====

Der Gesamtaufwand für die Fotovoltaik-Anlage betrug im Jahre 2002 € 61.148.

Finanzierung zum Stichtag:	31.12.17	31.12.16
Pfarre—Darlehen	- 5.100	- 6.300
Raiba—Girokonto	+ 9.550	+ 5.866
Kapital—Tilgung	65.598	-60.714
	61.148	61.148

Fragen zum Vaterunser Weg

Was hat das Gehen des Vaterunserweges von St. Wolfgang nach St. Corneli und die Impulse zu den Vaterunserbitten auf den acht Säulen in dir bewirkt?

Welche Bedeutung hat das Vaterunser für dich als Gebet?

Guntram Metzler:
Zu 1.)
Ein unmittelbar vergleichendes Beten des bekannten Vaterunsers mit den Vaterunserbitten auf den acht Säulen.
Zu 2.)
Ein meditatives Besinnen und Beten der für Gläubige lebensnotwendigen Gottes- und Menschenbeziehung des Vaterunsers.

Wolfgang Klien:
Zu 1.)
Ruhig sein - da sein - mein Herz öffnen.
Sinne schärfen - aufmerksam werden.
Wunder der Natur erfahren - Schöpfung genießen.
In mich hineinhorchen.
Weiter gehen - weiter denken - Veränderung.
Das Wesentliche in den Vordergrund rücken - mich selbst nicht so wichtig nehmen.
Danke - Bitte sagen.
Geborgenheit erleben - Trost und Friede finden.
Verzeihen - Vertrauen - Selbstvertrauen.
Gelassenheit üben (zulassen, mich leiten lassen, loslassen, annehmen).
Schauen - erfahren, wie, wo's weitergeht.
Anstrengung überwinden - durchatmen - meinen Körper spüren.
Erleichterung - Lebendigkeit.

Zu 2.)
Begegnung mit Gott.
Telefonzelle, bei der stets eine freie Leitung gefunden wird.
Raststätte mit Kraft/Energie - Tankstelle und Waschstraße.
Orientierungstafel und Wegweiser.
Treffpunkt - Gemeinschaft im gemeinsamen Gebet.

10 Jahre Vaterunser-Weg

Vor 10 Jahren wurde der Vaterunser-Weg, der bei der Kapelle St. Wolfgang beginnt und über acht Stationen zur Kirche St. Corneli führt, feierlich eröffnet.
Die Idee dazu wurde bereits im Jahre 2004, anlässlich des vierzigjährigen Priesterjubiläums unseres langjährigen Pfarrers in Tosters, Alfred Bachmann, geboren. Ihm war ein Meditationsweg über das Hauptgebet der Christen ein großes Anliegen. Im Jahre 2006 erging die Wettbewerbsausschreibung an zwanzig Künstler. Von zehn Einreichungen wurden schließlich zwei ausgewählt und die Jury entschied sich für die Idee des Feldkircher Künstlers Peter Stefan Fehr. Der Werdegang wurde durch die Pfarre Tosters begleitet. Die Wegführung erwies sich dann als sehr schwierig und so waren viele Sitzungen und Gespräche notwendig. Ende Mai 2008 wurden die acht Säulen aus gestampftem Lehm aus der Werkstatt Martin Rauch an ihren Standorten aufgestellt und die Glasscheiben mit dem Symbol und einem Impuls zur jeweiligen Vaterunserbitte angebracht. Klaus Österle erstellte den Entwurf für die Broschüren. Am 14. Juni 2008 wurde der Vaterunser-Weg feierlich eröffnet und durch Pfarrer Alfred Bachmann eingeweiht. Über 200 Personen machten sich, begleitet von der Harmoniemusik Tisis-Tosters, auf den Weg. Nach einer Andacht in St. Corneli klang das Fest im Gastgarten der Eibe fröhlich aus.
Themenwege sind in der heutigen Zeit sehr beliebt. Das Gehen des Vaterunser-Weges ist immer wieder ein sich Einlassen in die Bitten des Vaterunsers. Dabei kann in der schönen Natur jede Vaterunserbitte meditiert werden.
Es ist erfreulich, dass der Vaterunserweg gerne angenommen wird. In den 10 Jahren wurden bereits 7.500 Broschüren aufgelegt. Christine Forster, die den Spender bei der Informationstafel am Beginn des Weges immer wieder auffüllt, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Regelmäßig gehen auch Wallfahrts– und Firmgruppen den Weg. Die Pfarre Tosters macht den jährlichen Bittgang im Mai auf diesem Weg.
Mögen weiterhin viele Menschen beim Gehen des Vaterunser-Weges berührt werden und Kraft für den Alltag schöpfen.

Eröffnungsfeier - Juni 2008

Bittgang der Pfarre Tosters - Mai 2016

Wandermöglichkeiten am Schellenberg - Ausgangspunkt St. Corneli

Im Anschluss an den Vaterunser-Weg lädt das **Gasthaus zur Eibe** zur Stärkung ein.
Auf verschiedenen Wanderwegen kann man von St. Corneli aus zurück zum Ausgangspunkt des Vaterunser-Weges nach St. Wolfgang wandern. Sie führen durch den schönen Tostner Wald und sind auch im Sommer gut zu gehen.

1. Auf der Straße zurück bis zur Talsenke (Tal), dann links den Wiesenweg , vorbei am Hirschgehege und zurück nach St. Wolfgang. (15 min.)

2. Zwischen Kirche St. Corneli und Mesnerhaus auf schmalem Wiesen- und Waldweg und über den Burgweg zur **Tostner Burg** und auf der Nordseite hinunter nach St. Wolfgang. (30 min.)

3. Beim Wegweiser und der Übersichtskarte in St. Corneli südwärts entlang dem Rütteleweg durch den Wald, vorbei am schönen **Waldkreuz** Richtung Hub. Hier kann man sich in der gepflegten **Wassertrete** erfrischen und dann von der Haltestelle Hub mit dem Bus - Linie 3 bis zur Haltestelle Untersteinstraße fahren.
(Gehzeit 50 min.)

4. Beim Wegweiser auf die Egg südwärts zum Einstieg des **Felsbandweges** und abenteuerlich unter den Steilwänden des Schellenberges zur Haltestelle Hub. (1 Std. 30 min). Nur bei sicheren Bedingungen empfehlenswert!

5. Beim Wegweiser auf die Egg auf dem **Historischen Höhenweg** zur Ruine Schellenberg - Hinderschloss und wieder zurück zur Egg. Hinunter nach Schüttenacker und nach St. Wolfgang. (ca. 2 Std.). Hier führt auch eine **Variante des Jakobsweges** von Feldkirch über St. Corneli nach Bendern. (ca. 3 Std.). Zurück mit dem Liechtensteinbus Linie 11 nach Feldkirch.

Eugen Michler

Eindrücke vom Papanachmittag

Das war ein Spitzentag für uns und die Kinder.
Wir haben Pfeil und Bogen gebastelt.
Die Kinder waren begeistert.

Wolfgang Dreier

Unser Fest mit Jesus am 8. April 2018

Du bis mein Volltreffer!
So wie du bist, bist du wichtig für mich!
Ich habe dich beim Namen gerufen.
Ich habe dich in meine Hand geschrieben,
denn du gehörst immer zu mir.
Wohin du auch gehst, ich gehe mit dir.
Du bist mein geliebtes Kind für immer und ewig.
In Liebe! Dein Jesus

Mit 32 Kommunionkindern feierten wir diese Botschaft und Zusage Gottes!

Es waren berührende Momente, die wir bei diesem Fest der Kinder erleben durften und mit Begeisterung und Freude wurde gesungen und gebetet.

Jesus, wir danken dir für diesen schönen Tag.
Jesus, du bist einfach SUPER!

DANKE, dass ihr alle mit uns gefeiert habt und danke allen, die für uns dieses schöne Fest vorbereitet haben.

Die Erstkommunionkinder

DANKE - besonders an euch Kinder für euer begeistertes Mitfeiern!

Danke allen Eltern, Großeltern für ihr Mitgehen und ganz besonders danken möchte ich Sabine Schneider, Elke Schönacher und Gabi Gantner, die mich in diesem Vorbereitungsjahr so toll unterstützt haben.

Es war eine schöne und wertvolle Zeit mit euch!

Carmen Nachbaur

Abschied Carmen

Wohin du auch gehst,
geh mit deinem ganzen Herzen !
Denn dort, wo du stehst,
ist einer da für dich.
Wohin du auch gehst,
geh voll Vertrauen !
Gott ist mit dir
und lässt dich nie im Stich!

Es ist Zeit DANKE zu sagen.

„wenn's am schönschta ischt, söt ma go..."
Nach zwei wertvollen und sehr schönen Arbeitsjahren in der Pfarre Tosters und im Pfarrverband – nehme ich Abschied von meinem Berufsleben. Der Dankgottesdienst der Pfarrgemeinde und die vielen Begegnungen bei der anschließenden Agape waren sehr berührend, und ich werde viele schöne Erinnerungen mit in den Ruhestand nehmen.
DANKE euch allen für die vielen wertvollen und unvergesslichen Begegnungen, Erfahrungen und Gespräche.
***DANKE* allen,** die mich in dieser Zeit in meiner Arbeit als Pastoralassistentin unterstützt haben und besonders für die tolle Zusammenarbeit!
Gehen wir weiter – gemeinsam – mit diesem Gott, dem wir ein Herzensanliegen sind..
…" ***und ER hat ALLES in die Herzen der Menschen gelegt"!*** (nach Kohelet).

Diese Liebesbotschaft möchte ich euch als Abschiedsgruß „ins Herz schreiben".

Jedem Mitglied der Pfarrgemeinde sage ich „Pfüate!"
(behüt dich Gott)

Carmen Nachbaur

MinistrantInnen

Mit Volldampf ging es bei den Minis ins „Finale des Minijahres“!
Zuerst starteten wir gemeinsam zum Fest am See der Diözese – voll beladen mit liebevoll gestalteten und gefüllten Glücksbüxen.

Am 2. Juni war dann der Miniausflug angesagt. Gut gelaunt und voll bepackt mit Lunchpaket und Getränken fuhren wir ins Verkehrshaus in Luzern - ein vielseitiges Verkehrs- und Kommunikationsmuseum, spannend für große und kleine EntdeckerInnen.

An einem schönen Samstag fuhren wir Minis gemeinsam mit Gabi, Monika und Carmen zum Verkehrshaus. Dort konnten wir einen tollen Tag in den verschiedenen Verkehrsthemen verbringen. Unseren Tag schlossen wir mit einem Besuch in der Pizzeria ab. *Tobias*

Der Ausflug zum Verkehrshaus war echt super. Die riesige Auswahl aus allen Bereichen des Verkehrswesens bietet für jeden etwas. Mit Abstand ist die Medienausstellung, die auch das aktive Interagieren mit neuen Techniken sowie das Eintauchen in die digitale Welt ermöglicht, aber die interessanteste. *Florian*

Zum Abschluss unseres Tages gab es dann - wieder im Ländle angekommen - unsere „Leibspeise“: eine feine Pizza!

Eine Pfarre ohne Minis ist wie eine Pizza ohne Belag!

Der Miniausflug war ein **Danke an ALLE** für den wertvollen Dienst das ganze Jahr hindurch! „Großeinsatz“ der Minis war dann beim Dankgottesdienst der Pfarrgemeinde, wo ich auch von meinen mir liebgewordenen MinistrantInnen Abschied genommen habe und es genoss, sie in dieser Feierstunde nochmals dabei zu haben.

Liebe Minis!
Es war eine wertvolle und tolle Zeit mit euch, die ich in lieber Erinnerung behalten werde!

Danke euch allen!
Carmen

Bibelnachmittag

Jesus hat mich in sein Herz geschlossen!

Begeistert und voller Erwartung auf einen bunten Nachmittag traf sich eine Schar Kinder zum Bibelnachmittag im April.
Neben verschiedenen „Herzspielen“ konnten die Kinder ihr eigenes Faltherz basteln, ein Herz für die Mama gestalten und aus dem mit Schnüren gelegten Herz wurde ein Herzensmensch gebildet.

Die Kinder erfuhren, was das Herz alles kann und bedeutet.
Man kann nicht nur mit den Augen sehen, sondern auch mit dem Herzen?
Was heißt das?
Was heißt es mit dem Herzen zu hören, zu denken, zu reden?

Mit Jesus im Herzen kannst du
ALLES mit Liebe tun!

Zum Abschluss gab es natürlich eine „Herzensjause“ und mit dem Hit des Nachmittags im Herzen ging es dann wieder nach Hause.

Gott hat mich in sein Herz geschlossen,
Von meinem Kopf bis zu den Flossen.
Er liebt mich ganz mit Haut und Haar.
Für ihn bin ich der Superstar!

Carmen Nachbaur

AK Heimseelsorge

Seligpreisungen eines alten Menschen

Selig, die Verständnis zeigen
für meinen stolpernden Fuß
und meine lahmende Hand.
Selig, die begreifen,
dass mein Ohr sich anstrengen muss
um alles aufzunehmen,
was man zu mir spricht.
Selig, die zu wissen scheinen,
dass mein Auge trüb
und meine Gedanken träge geworden sind.
Selig, die niemals sagen:
"Diese Geschichte haben Sie mir heute schon
zweimal erzählt."
Selig, die es verstehen,
Erinnerungen an frühere Zeiten in mir
wachzurufen.
Selig, die mich erfahren lassen,
dass ich geliebt, geachtet und nicht allein
gelassen bin.
Selig, die in ihrer Güte die Tage erleichtern,
die mir noch bleiben auf dem Weg in die
ewige Heimat.
(aus Afrika)

„Ein hörendes Ohr und ein sehendes Auge, die macht beide der Herr“,

so heißt es in den Sprüchen Salomos.
Menschen mit hörenden Ohren und sehenden Augen, Menschen, die dazu beitragen, dass die Kunst, alt zu sein, gelingt durfte ich kennenlernen und mit ihnen ein Stück des Weges gehen.
Im Team der Heimseelsorge im Haus Tosters konnte ich mitleben, mitfeiern und wertvolle Stunden erleben.

Der ehrenamtliche Einsatz, das Engagement dieser Frauen in unserer Pfarre ist von unbezahlbarem Wert, und ich wünsche allen für ihre weitere Aufgabe Gesundheit und Gottes Segen, damit sie noch lange ein Segen für die Menschen im Haus Tosters sein können!

In Dankbarkeit!
Carmen Nachbaur

Alle Geschöpfe können zu Boten Gottes,
zu Engeln werden, die er uns schickt,
wenn wir sie brauchen.
Benedikt Ambacher

Öffentliche Bücherei Tosters

Während der Sommerferien gelten wieder geänderte Öffnungszeiten
(9. Juli bis 10. September 2018)
Donnerstag: 18:00 – 20:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr

Sommerlesen
Mit Beginn der Ferien beginnt auch heuer wieder unsere Vorarlberg weite Aktion Sommerlesen. Sowohl Kinder, als auch Erwachsene, bekommen für jedes gelesene Buch einen Stempel in ihren Ausweis. Ist dieser voll, wandert der Stempel in die Box und am Ende des Sommers winken - mit etwas Glück - schöne Preise. Wir hoffen, dass sich wieder so viele Kinder und Erwachsene daran beteiligen wie in den vergangenen Jahren!

Schweren Herzens müssen wir uns immer wieder von unseren Büchern trennen, um Platz für Neuerwerbungen zu schaffen. Sie liegen jetzt bei uns auf und warten auf neue Besitzer. Bitte, bedienen Sie sich (Selbstverständlich gratis)!

Die Besuche der Kindergartengruppen sind schon zu einer lieben Gewohnheit geworden. Im Mai haben uns die Kinder der Sprachfördergruppe des Kindergartens Alvierstraße mit ihren Eltern besucht. Paula und Monika lasen und erzählten von den 999 Froschgeschwistern und dann durften sich die Kinder ihren eigenen Frosch basteln, während die Eltern eine Tasse Kaffee tranken. Später erkundeten sie unsere Bücherei und wir haben wieder einige neue Leser gewonnen.

Natürlich wird die Fußball-WM an der Bücherei nicht spurlos vorübergehen und wir haben einige neue Bücher zu diesem Thema gekauft.

Das Land Vorarlberg betreibt seit Jahren die Aktion „Kinder lieben Lesen“. Bei der Geburt Ihres Kindes haben Sie ein Buchpaket bekommen, sowie einen Gutschein für das 2. Paket, wenn das Kind 1 ½ bis 2 Jahre ist, abzuholen hier in der Bücherei. Sollten Sie den Gutschein nicht mehr haben, kommen Sie mit Ihrem Kind, sie bekommen das Paket trotzdem!

Und hier noch ein paar Buchtipps für den Sommer:
Mary Kay Andrews: Auf Liebe gebaut: BeBe hat kein Glück mit Männern – auch nicht mit dem derzeitigen. Kaum ist sie seinem Charme verfallen, erleichtert er sie um ihr ganzes Vermögen. Das Einzige, was ihr bleibt, ist das Breeze Inn, ein heruntergekommenes Motel. Es scheint ein hoffnungsloses Unterfangen, dieses wieder auf Vordermann zu bringen. Ob es ihr mit Hilfe ihrer besten Freundin gelingt?

Verena Carl: Die Lichter unter uns: Anna verbringt ihren Urlaub auf Sizilien mit ihrem Mann und den beiden Kindern. Plötzlich fühlt der Boden sich brüchig an, auf dem sie steht. Sie begegnet Alexander, der das sorglose Leben führt, das sie sich einmal für sich selbst erträumt hatte. Verena Carl erzählt mit großer Klarheit und Entschiedenheit von einer existentiellen Situation.

Und der Freundinnen-Roman von Victoria Redel: Anna und wir: Eine innige jahrelange Frauen-Freundschaft und ein letzter Wunsch.

Auch für euch Kinder haben wir viele schöne und spannende Bücher. Ihr könnt ruhig einmal das Handy für eine Weile weglegen!

Unsere regulären Öffnungszeiten
(noch bis 7. Juli):

Dienstag,	15:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag,	18:00 – 20:00 Uhr
Freitag,	09:00 – 11:00 Uhr
Samstag,	10:00 – 12:00 Uhr

Öffentliche Bücherei Tosters, Volksschule
Egelseestraße 58, Tel. 05522/82724
e-mail: buecherei.tosters@feldkirch.at,
www.biblioweb.at/tosters
www.feldkirch.at/büchereien

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen allen einen sonnigen, erholsamen Sommer!

Das Bücherei-Team

Wir gratulieren zum Geburtstag

Gemäß neuen Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir persönliche Daten nur mit ihrem Einverständnis. Falls sie ihren Geburtstag veröffentlicht haben möchten, lassen sie folgendes Formular dem Pfarrbüro zukommen.

Pfarre Feldkirch-Tosters

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Angaben zur Person (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Einverständniserklärung:
Ich stimme ausdrücklich zu, dass auf der Homepage der Pfarre bzw. im Pfarrblatt, das ins Internet gestellt wird, folgende Daten veröffentlicht werden dürfen:

Familienname: ……

Vorname:

Geburtsdatum:

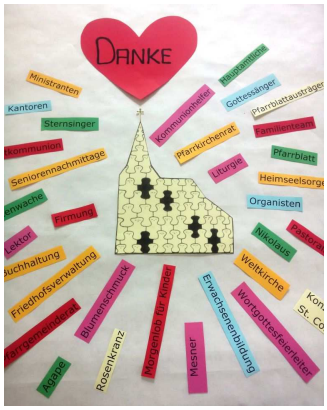
Adresse:

Ich kann diese Zustimmung jederzeit widerrufen, wobei für die Durchführung des Widerrufs die Schriftform angeraten wird.

_____ _____

Ort und Datum Unterschrift

Dankgottesdienst der Pfarrgemeinde



Bei den Vorbereitungen zum Dankgottesdienst der Pfarrgemeinde am 24. Juni entstand dieses bunte Plakat. Hier sieht man wie vielfältig unsere Pfarrgemeinde ist.

Eindrücke vom Dankgottesdienst und der anschließenden Agape finden sie auf der letzten Seite unseres Sommerpfarrblattes.

Guter Gott
Wir danken dir für das Helle
und das Licht, das uns erfreut,
danken für das Schwere, durch das wir gereift,
dass wir in Freuden und in Tränen
deine Nähe spüren.
Wir danken für deinen Trost,
den du uns mit deinem Wort
ins zweifelnde Herz gelegt,
danken für das verwandelte Brot,
das uns für den Alltag stärkt.
Lass uns weiter Kirche sein:
menschlich, herzlich, voller Hoffnung, offen
für das Fragen und das Suchen der Menschen.
Lass uns an einer Zukunft bauen,
in der unsere Kinder gerne leben und
gehe mit uns durch die Zeit.
Amen
Generalvikar Rudolf Bischof

Monatsjahrtagsgedenken

Sonntag, 24. Juli um 10:00 Uhr

2013 Herbert Bachmann
2014 Armin Sperandio
Stefan Mliner
Werner Forstner
Herbert Schweigkofler
2016 Gertrud Peterl
Elmar Wolf

Sonntag, 26. August um 10:00 Uhr

2013 Augustin Karner
2014 Erna Fehr
Petar Mihalina
2015 Hans Kircher
2016 Gerda Hegenbart
Herta Metzler
Günter Steiner
Olga Manner
Ingeborg Galehr

Sonntag, 23. September um 10:00 Uhr

2013 Hubert Pixner
2014 Maria Wüstner
Franz Maier
Adolf Sommer
2016 Walter Sternat
2017 Doris Alge
Christa Maria-Luise Burian

Sommer - Gottesdienstordnung

Samstag	19:00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche Tosters
Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	18:00 Uhr	Gottesdienst im Haus Tosters

Gute Gedanken in die Welt senden heißt:
andere glücklich machen.
Gute Gedanken im Herzen tragen heißt:
sich selbst bereichern.
Christina Astra

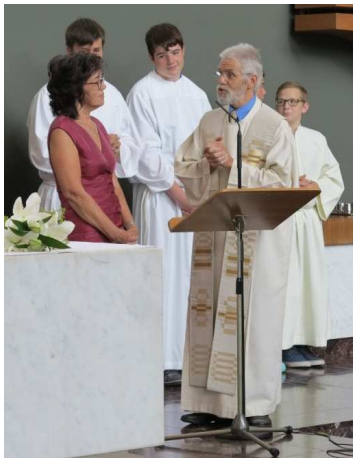
Kinderliturgie

Am 23. April trafen sich Kinderliturgiebeauftragte und Religionslehrerinnen aus dem Pfarrverband zu einem Abend mit Herma Sutterlüty im Pfarrsaal in Tosters.

Herma hat mich mit einem offenen Blick begrüßt. Ich habe mich sofort wohl gefühlt durch ihre warme, herzliche Begrüßung.
Sie schreibt auf, was die Anwesenden wissen wollen und beantwortet die Fragen im Laufe des Abends. So entsteht eine roter Faden.
Mit anschaulichen Beispielen erfahren die Teilnehmenden, wie Herma ihre Ideen in die Praxis umsetzt.
In der Gruppe erfahren wir, wie sie sich die Arbeit an Bibeltexten vorstellt. Es ist gar nicht so einfach, Worte von den anderen einfach stehen zu lassen, ohne darüber zu diskutieren. Einfach zuhören und still sein. Diese Übung finde ich sehr wertvoll.
Den Aufbau einer liturgischen Feier hat uns Herma so erklärt, dass es ganz klar ist, worum es geht. Es ist diese Klarheit von Herma, die mich beeindruckt hat. Wenn etwas klar ist, braucht es nicht viele Worte.
Sie wünscht sich in einer liturgischen Feier „weniger Worte“. Worte werden lebendig, wenn sie berühren. Berühren kann ich, wenn mich etwas berührt.
Herma hat mich berührt. Vielen Dank für diesen Abend.

Elisabeth Supper

Bildergalerie



Impressum
Medieninhaber: Kath. Pfarramt St. Cornelius und Cyprian Tosters
Alberweg 1, 6800 Feldkirch-Tosters
Telefon +43 (0)5522 72289, E-Mail: pfarramt.tosters@vol.at
Pfarrer Werner Witwer: 0676 832408215
Homepage: www.pfarre-tosters.at
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo - Fr 9 bis 11 Uhr
Redaktion: Barbara Bitschi mit Team

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind im Besitz des Pfarramts

Redaktionsschluss: 5. September 2018
Erscheinungstermin: 14. September 2018